



RÜSCHLIKON
Lebensfreude am Zürichsee

RÜSCHLIKON KOMPAKT

Ausgabe 01/21

PORTRAIT

Rüschlikon putzt sich heraus

AKZENTE

Schule im digitalen Zeitalter

VORWORT



Liebe Rüschlikerinnen und Rüschliker

Seien Sie unbesorgt: Ich verschone Sie in meinem Vorwort mit Reflektionen zur Pandemie-Situation. Davon haben Sie überall schon genug gelesen in den letzten Monaten. Darum richten wir unseren Blick in der vorliegenden Ausgabe von «Rüschlikon kompakt» ausschliesslich auf die Gegenwart und die Zukunft. Gegenwärtig tut sich viel in unserer Schule in Sachen digitales Lernen – und wir zeigen Ihnen in unserer Reportage, was die Abteilung Tiefbau/Werke aktuell alles tut, um Rüschlikon herauszuputzen für den Frühling. Und für die Zukunft rüstet sich Rüschlikon mit einer neuen Gemeindeordnung, einem neuen, vereinfachten und einheitlichen Parkierungskonzept und bekanntlich mit der Neugestaltung des Dorfzentrums, zu der auch das Areal «Bahnhof Süd» gehört. Dort steht die nächste Urnenabstimmung an, die den Weg bereiten soll für den Bauträger und den Verpflichtungskredit.

Auch einen Wettbewerb mit frühlingshaften Preisen haben wir uns wieder ausgedacht für Sie und so hoffe ich, dass für alle Leserinnen und Leser etwas Unterhaltendes dabei ist. Ich wünsche Ihnen viele schöne Frühlingstage in unserer lebenswerten Gemeinde.

Ihr Gemeindepräsident
Bernhard Elsener

«Bahnhof Süd»: Zentrumsplanung nimmt Gestalt an

Das Areal «Bahnhof Süd», auf dem sechs neue Gebäude mit Wohnungen, Kleingewerbe und einem Nahversorger entstehen, soll von der Gemeinde und der Stiftung Wohnungsbau Rüschlikon gemeinsam realisiert werden. Die Stimmberechtigten werden an einer Urnenabstimmung über die Bestimmung der Bauträgerin, den entsprechenden Baurechtsvertrag und den Verpflichtungskredit von etwa 22 Mio. für die Kosten des Teils der Gemeinde entscheiden.

Siegerprojekt «Flügelschlag» optimal für das Dorfbild

Drei Jahre dauerte es, bis die Rekurse gegen den im November 2017 von den Stimmberechtigten genehmigten Gestaltungsplan «Bahnhof Süd» in letzter Instanz vom Bundesgericht abgewiesen wurden.

Nun kann die Gemeinde die weitere Planung der Arealüberbauung an die Hand nehmen. Im Wettbewerb mit Präqualifikation haben acht Teams aus Architekten und Landschaftsplanern teilgenommen. Die Wettbewerbsbeiträge wurden in einer zweistufigen Jurierung analysiert und bewertet. Das Siegerprojekt «Flügelschlag» der ffbk Architekten AG + Schwabe Suter Architekten GmbH hat sich dank hohen architektonischen und funktionalen Qualitäten, wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien und der guten Einpassung ins Dorfbild gegen seine Konkurrenten durchgesetzt. Das Projekt wird gegenwärtig noch überarbeitet und verfeinert.



Unten Kleingewerbe, oben erschwingliche Mietwohnungen – Visualisierung des Siegerprojektes «Flügelschlag»

MEILENSTEINE

Gemeinde will gemeinsam mit der Stiftung Wohnungsbau Rüschlikon bauen

Die Überbauung «Bahnhof Süd» soll gemeinsam von zwei Bauträgern, der Gemeinde und der Stiftung Wohnungsbau Rüschlikon, realisiert werden. Die Abgabe im Baurecht an die gemeindenaher Stiftung verringert die finanzielle Belastung der Gemeinde für die Realisierung des Projekts. Zudem verbleibt das Grundstück in dieser Konstellation als langfristige Baulandreserve im Eigentum der Gemeinde.

Die Gemeinde will die Häuser I – III mit dem Nahversorger im Untergeschoss selbst bauen. Dies, weil an der Schnittstelle zum bereits genehmigten Projekt «Bahnhof Nord» und den SBB-Bauten insbesondere im Bereich der Unterführungen und des Bahnhofplatzes komplexe bauliche und technische Abstimmungen erforderlich sind. Basierend auf den plausibilisierten Kostenschätzungen des Wettbewerbsprojekts ist für die Projektierung und Erstellung mit etwa 22 Mio. Franken zu rechnen. Der entsprechende Verpflichtungskredit wird den Stimmberechtigten voraussichtlich an der Urnenabstimmung vom 13. Juni unterbreitet. Die Wohnhäuser bleiben im Finanzvermögen der Gemeinde und generieren entsprechende Einnahmen aus der Vermietung.

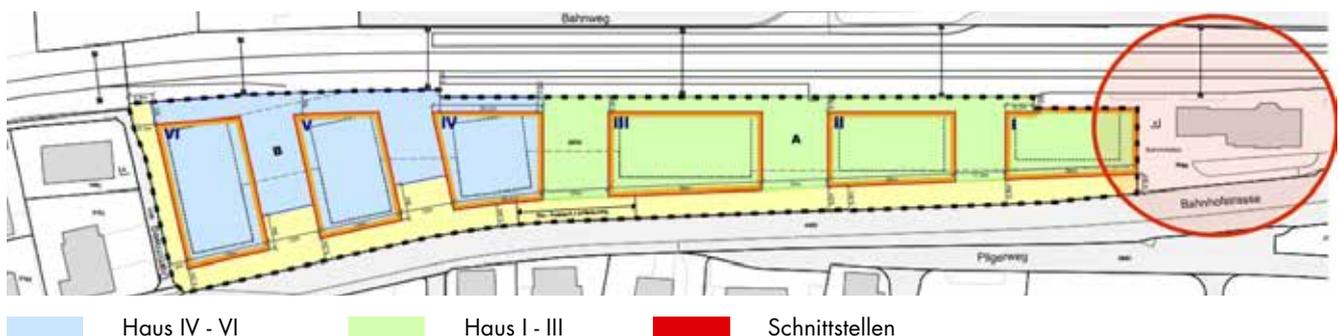
Für die auf der Seite Richtung Thalwil gelegenen Häuser IV, V und VI samt Sockelgeschoss hat der Gemeinderat einen gemeinnützigen Bauträger gesucht. Der Verband der Zürcher Wohnbaugenossenschaften

hat die lediglich 22 geplanten Wohnungen jedoch als zu kleine Einheit erachtet und auf eine Ausschreibung bei seinen Mitgliedern verzichtet. Der Gemeinderat hat daher mit der Stiftung Wohnungsbau Rüschlikon einen örtlichen gemeinnützigen Bauträger bestimmt, dem das Land im Baurecht abgegeben werden soll. Der Baurechtsvertrag wurde vom Gemeinderat bereits genehmigt. Den definitiven Entscheid über den Bauträger und den Baurechtsvertrag werden die Stimmberechtigten ebenfalls an der Urnenabstimmung fällen.

Kombinierte Urnenabstimmung

Die gemeinsame Realisierung der Siedlung «Bahnhof Süd» durch zwei Bauträger – Gemeinde und Stiftung Wohnungsbau Rüschlikon – wird in einer kombinierten Vorlage an die Urne gebracht: Die Zustimmung zum Verpflichtungskredit von etwa 22 Mio. (Teil Gemeinde) und die Vergabe des Baurechts an die Stiftung Wohnungsbau gehören zusammen. Der Gemeinderat empfiehlt Zustimmung, damit mit dem Bau dieses Generationenprojektes für Rüschlikon ab 2023 begonnen werden kann.

Weitere Informationen und Dokumente:
www.rueschlikon.ch/projektbahnhofsued



Haus IV - VI

Haus I - III

Schnittstellen

Revision der Gemeindeordnung auf der Zielgeraden

Die Vernehmlassung zur revidierten Gemeindeordnung hat Anpassungsbedarf bei den Finanzkompetenzen und allenfalls beim Wahlprozedere des Schulpräsidiums zu Tage gefördert. Das letzte Wort haben die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021.

An der Vernehmlassung haben sich die Parteien CVP, FDP, Grüne, SP und SVP beteiligt. Seitens der Behörden und Kommissionen haben die Rechnungsprüfungskommission (RPK), die Schulpflege und die Ortsmuseumskommission Stellung genommen. Zusätzlich ging die Stellungnahme einer Privatperson ein. Der Gemeinderat ist auf alle Anregungen aus der Vernehmlassung eingegangen. Gestützt auf diese Rückmeldungen werden den Stimmberechtigten bei den vorgesehenen Neuerungen (siehe auch letzte Ausgabe dieses Newsletters) insbesondere die in der blauen Box aufgeführten Anpassungen vorgeschlagen.

Der Gemeinderat hat den Text nach dieser Überarbeitung dem Gemeindeamt zur definitiven Prüfung eingereicht. Inkrafttreten wird die revidierte Gemeindeordnung am 1. Januar 2022. Die Neuerungen sind vor allem verwaltungstechnischer Natur und erlauben den Behörden und Kommissionen eine zeitgemässe Organisation und Haushaltsführung der Gemeinde.

Alle Dokumente zur neuen Gemeindeordnung sind auf www.rueschlikon.ch/totalrevisiongemeindeordnung abrufbar.



1. Wahl des Schulpräsidiums

Dazu soll es am 13. Juni eine Variantenabstimmung geben. Der Gemeinderat beantragt die Wahl im Rahmen seiner Konstituierung, da er die Führung der Schule als Aufgabe erachtet, die den übrigen Ressorts gleichgestellt ist. Alternativ wird über die Wahl an der Urne gemäss bisheriger Usanz abgestimmt.

2. Finanzkompetenzen

Die Finanzkompetenzen des Gemeinderats und der Schulpflege wurden aufgrund der Vernehmlassungen angepasst bzw. reduziert. Gemeinderat und Schulpflege sollen bei Ausgaben im Rahmen des Voranschlags wie bisher die gleichen Kompetenzen haben. Für im Budget nicht enthaltene einmalige Ausgaben soll der Gemeinderat pro Jahr max. 500'000.–, die Schulpflege 250'000.– Kompetenz erhalten. Zu den in der Vernehmlassung kritisierten Kompetenzen für wiederkehrende Ausgaben ausserhalb des Voranschlags ist festzuhalten, dass der entsprechende Passus für die neue GO obligatorisch ist. Ein im Vergleich zum Gesamtbudget sehr kleiner Betrag soll demnach eingestellt werden, um unvorhersehbare geringe wiederkehrende Ausgaben gesetzeskonform genehmigen zu können und dem «Budgetieren auf Vorrat» Einhalt zu bieten. Die Beträge von 50'000.– für den Gemeinderat bzw. 25'000.– für die Schulpflege sind denn auch gering.

3. RPK vs. RGPK

Auf die Einführung einer Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission RGPK anstelle der RPK soll verzichtet werden. Aus Sicht des Gemeinderates stünde dem administrativen Zusatzaufwand einer RGPK kein gleichwertiger Nutzen gegenüber. Dies auch deshalb, weil die Finanzkompetenzen des Gemeinderates nochmals reduziert wurden.

Rüschlikon soll einheitliches Parkierungskonzept erhalten

Für die Parkierung gibt es in Rüschlikon derzeit rund ein Dutzend Regimevarianten, aber noch kein einheitliches Gesamtkonzept. Probleme bereiten vor allem das Abstellen von Fahrzeugen durch Pendler und die Dauerparkierung auf öffentlichem Grund. Daher hat der Gemeinderat gemeinsam mit Fachleuten eine Parkierungsverordnung erarbeitet. Diese beinhaltet die Neuorganisation der öffentlichen Parkfelder und wird Anwohner sowie Gewerbebetriebe bevorzugt behandeln.

Ein einheitliches Gesamtkonzept wird nötig, weil das tägliche Fremdparkieren durch nicht in Rüschlikon wohnhafte Pendler und durch Dauerparkierer stark zugenommen hat. Das neue Parkierungskonzept soll das Nebeneinander von Kunden, Besuchern, Pendlern und Anwohnern verbessern und das Parkieren vereinfachen. Das geplante Parkierungskonzept sieht noch zwei Varianten mit gleicher maximaler Parkdauer von vier Stunden vor:

Neu: Parkkarte in den Wohngebieten

In den Wohngebieten werden markierte und nicht markierte Parkfelder in die «Weisse Zone» überführt. Anwohner und Gewerbetreibende können eine Parkkarte der Gemeinde erwerben und so zeitlich unbeschränkt parkieren. Für alle andern gilt von Montag bis Samstag von 07:00 bis 19:00 eine kostenlose maximale Parkdauer von vier Stunden; die blaue Parkscheibe muss zu Kontrollzwecken angebracht werden. Damit soll die Verfügbarkeit der Parkplätze für die Anwohnenden verbessert und der quartierfremde Verkehr reduziert werden.

Auf den Parkplätzen entlang der Kantonsstrassen (Bahnhofstrasse Abschnitt See-/Nidelbadstrasse

und Seestrasse, auf der Karte grün markiert) sind die Parkkarten nicht gültig. Es soll aber eine zeitliche Bewirtschaftung stattfinden. Diese ist durch den Kanton zu verfügen.

Parkuhren im Zentrum und auf den grossen Parkierungsanlagen

Im Zentrum und auf den grossen Parkierungsanlagen Seebad, Bootshabe, Schiffstation, Marbach, Nidelbad, Langhaldenstrasse und Friedhof soll das Parkieren täglich zwischen 07:00 und 19:00 ab der zweiten Stunde kostenpflichtig sein: Diese kostet Fr. 1.00, die dritte und vierte Stunde jeweils Fr. 5.00. Ausserhalb dieser Zeiten kann kostenlos und zeitlich unbeschränkt parkiert werden. Parkkarten sind auf diesen gebührenpflichtigen Parkplätzen nicht gültig. Mit diesem Regime wird der Parkplatzumschlag (Anzahl Wechsel) verbessert, was insbesondere für die Kundschaft der Betriebe im Zentrum einen Nutzen bringt.

Auf den Parkplätzen Sportplatz Moos, Areal Riemen sowie Schützenhaus wird die Parkierungsdauer auf maximal 10 Stunden erhöht. Die ersten vier Stunden sollen analog zur «Weissen Zone» kostenlos sein. Das Tagesparkieren kostet gleich viel wie eine Tagesparkkarte für Besucher oder die Parkplätze der SBB am Bahnhof. Die Parkkarten sind auf diesen drei Parkplätzen ebenfalls nicht gültig.

Nachts kann auf dem ganzen Gemeindegebiet kostenlos und zeitlich unbeschränkt parkiert werden.

Anliegen des Gewerbes berücksichtigt

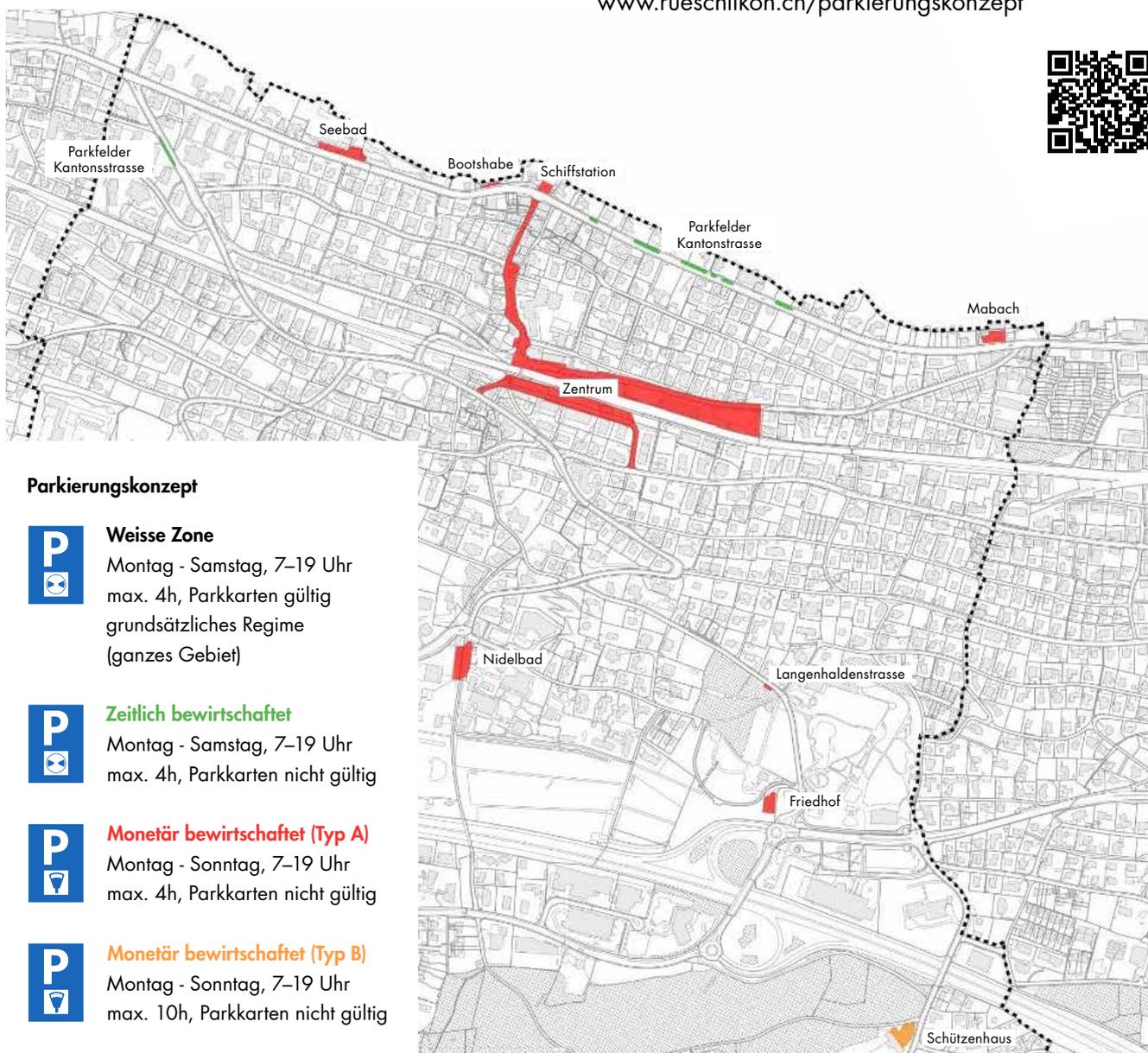
Die Informationsveranstaltung vom 3. November und die anschliessende öffentliche Auflage haben eine gute Akzeptanz für das neue Parkierungskonzept

AKZENTE

gezeigt. Ein wichtiges Anliegen haben die Gewerbetreibenden eingebracht: Deren Forderung nach Parkierungsmöglichkeiten für Mitarbeitende konnte mit der Verlängerung der Parkierungsdauer auf max. 10 Stunden auf den Parkplätzen Sportplatz Moos, Areal Riemen und Schützenhaus entsprochen werden.

Die Parkierungsverordnung wird am 1. Juni 2021 der Gemeindeversammlung zur Verabschiedung vorgelegt. Bei einer Zustimmung werden die baulichen und betrieblichen Anpassungen umgesetzt und voraussichtlich Anfang 2022 in Kraft treten.

Alle Dokumente dazu finden Sie auf www.rueschlikon.ch/parkierungskonzept



Parkierungskonzept



Weisse Zone

Montag - Samstag, 7-19 Uhr
max. 4h, Parkkarten gültig
grundsätzliches Regime
(ganzes Gebiet)



Zeitlich bewirtschaftet

Montag - Samstag, 7-19 Uhr
max. 4h, Parkkarten nicht gültig



Monetär bewirtschaftet (Typ A)

Montag - Sonntag, 7-19 Uhr
max. 4h, Parkkarten nicht gültig



Monetär bewirtschaftet (Typ B)

Montag - Sonntag, 7-19 Uhr
max. 10h, Parkkarten nicht gültig

Rüschlikon putzt sich heraus: Unterwegs mit der Abteilung Tiefbau/Werke

Ob bei Sonnenschein, Schneefall oder strömendem Regen – die Abteilung Tiefbau/Werke ist täglich im Einsatz und hält Rüschlikon instand. Wir waren beim «Frühlingsputz» mit den Werkmitarbeitern unterwegs.

Die Sonne scheint, der Schnee ist abgetaut, der Häcksler brummt und zwei Arbeiter schieben Hunderte von Ästen und Zweigen in die Maschine, die das Kleinholz direkt in den Ladebereich eines Lastentransporters ausspuckt. Die Abteilung Tiefbau/Werke macht Frühlingsputz. Im Dorf verteilt sind zehn Werkhof-Mitarbeitende im Einsatz und bringen Pflanzen und Grünanlagen auf Vordermann. «Der Frühling ist die strengste

Zeit des Jahres», sagt Strassenmeister Américo Rios und steuert sein elektrisch betriebenes Fahrzeug auf den Werkhof – dem Treff-, Dreh- und Angelpunkt der Abteilung. Von dort aus organisiert sich das Team; dort beginnt jeder Arbeitstag; dort bildet der Strassenmeister Gruppen und teilt Aufgaben und Fahrzeuge zu. Ein Blick in den Wochenplan zeigt: Es gibt viel zu tun. Strassen sperren, damit sie von Amphibien sicher überquert werden können, Parkplätze beschriften, Plakate aufziehen, Strassen reinigen, Bruchholz einsammeln, das Wasser aus einem Biotop ablassen, damit dieses neu abgedichtet werden kann, und vieles mehr. Dann geht's los.



PORTRAIT

Das Wetter gibt den Takt vor

Zwei Werkmitarbeiter fahren auf ihrer Tour durch das Dorf, nehmen eine Grundreinigung vor und sammeln Abfälle ein. Der Promenadendienst oder die Kübeltour sind Arbeiten, die das ganze Jahr hindurch mehrmals wöchentlich anfallen. Andere Aufgaben sind stark von den Jahreszeiten oder der Witterung abhängig. «Je schlimmer das Wetter, desto mehr ist unser Team im Einsatz», sagt Roger Kurmann. Er steht der Abteilung Tiefbau/Werke vor, die neben den neun Werkhof-Mitarbeitenden auch zwei Verwaltungsangestellte und einen Lernenden, Fachmann Betriebsunterhalt, umfasst.

Holzbänke dank Sturm Lothar

Die grossen Schneemengen im Januar sorgten dafür, dass das Team diesen Frühling besonders gefordert ist. Überall kam es zu Ast- und Kronenbrüchen und Bäume stürzten. «Unsere Bäume wurden durch die in kurzer Zeit gefallene Nassschneemenge regelrecht erdrückt», erklärt Roger Kurmann. Sein Team macht das Beste draus – das viele Holz wird gehäckselt und zur Präparation der lokalen Wanderwege genutzt. Im Dorfkern bringen währenddessen zwei Mitarbeiter eine Sitzbank an, nachdem sie diese neu gestrichen und lackiert haben. Im Lager des Werkhofs stehen auch einige massive Holzbänke, die an den Wanderwegen platziert werden. «Diese haben wir damals aus Bruchholz nach dem Sturm Lothar gefertigt», berichtet Strassenmeister Américo Rios. «Wir haben für Jahrzehnte vorgesorgt.»

Grosse Wertschätzung

Die Arbeit geht der Abteilung Tiefbau/Werke nicht aus. Im Gegenteil, die in den letzten Jahren spürbar stärkeren Wetterextreme führen zu Mehraufwand. Mal bewässert das Team die Pflanzenanlagen im

Dorf, mal müssen Kies- und Wanderwege nach Stark-Regenfällen saniert werden. Auch das Bevölkerungswachstum garantiert, dass den Werkmitarbeitern nicht langweilig wird. Neben der Reinigung der Anlagen übernehmen sie den Unterhalt von Sportanlagen, Bächen und Wanderwegen und helfen bei der Organisation von Gemeindegängen. Die Werkmitarbeiter in ihren orangenen Leuchtwesten sind täglich im Dorf unterwegs und fester Teil des Dorfbilds. «Rüschlikon ist eine kleine Gemeinde, man kennt sich», sagt Roger Kurmann. So freuen sich die Werkmitarbeiter auch über die vielen positiven Rückmeldungen. «Wenn die Bevölkerung Freude an den Pflanzen und sauberen Anlagen hat, motiviert uns das.»

Die Anforderungen an den Job sind hoch. Als Fachmann Betriebsunterhalt, Ausrichtung Werkdienst, so die offizielle Berufsbezeichnung, sind handwerkliches Geschick und technisches Verständnis wichtig. Dazu braucht es auch Gelassenheit, um wiederkehrenden Arbeiten zu begegnen. Kaum ist die Arbeit getan, fällt sie schon wieder an. «Das Problem am Abfall: es gibt ihn immer wieder», sagt Strassenmeister Américo Rios mit einem Augenzwinkern. Umso mehr hilft es, wenn die Bevölkerung Abfall aufmerksam und korrekt entsorgt. Américo Rios schliesst den Zugang zum Werkhof ab: Feierabend!

Die ganze Bilderstrecke zur Reportage finden Sie auf www.rueschlikon.ch/fotoalbum



Schule Rüschlikon ist fit für das digitale Zeitalter

Die Digitalisierung durchdringt alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft. Ihre Bedeutung nimmt auch bei Kindern sowohl in ihrem familiären Umfeld als auch in Kindergarten und Primarschule stetig zu. Damit die Schülerinnen und Schüler der Schule Rüschlikon optimal von den Chancen der Digitalisierung profitieren können, werden im Unterricht die entsprechenden Kompetenzen vermittelt.

Um diesen Vorgaben gerecht werden zu können, hat die Schule Rüschlikon bereits vor der Einführung des Lehrplans 21 begonnen, die Lehrpersonen für den Medien- und Informatikunterricht auszubilden. Gleichzeitig wurde die Infrastruktur, insbesondere die Cloud-Anbindungen und das W-LAN, auf den neusten Stand gebracht. Weitere Investitionen in die Präsentationstechnik und in Schüler-Tablets folgten. Heute hat jedes Schulkind ab der 3. Klasse ein eigenes Tablet und kann dieses im Unterricht und für Hausaufgaben einsetzen.

Im Lockdown im Frühling 2020 kamen der Schule Rüschlikon diese Vorinvestitionen sehr entgegen. So konnte innerhalb von nur drei Tagen auf Fernunterricht via ein gängiges Videokonferenztool umgestellt

werden. Auf diese Weise sahen sich die Kinder dennoch täglich und pflegten ihre sozialen Kontakte.

App für Eltern ab Sommer 2021

Momentan arbeitet die Schule an der Migration verschiedener Verwaltungstools auf ihre neue Gesamtlösung PUPIL, welche auch alle Applikationen von Office365 integriert. Ab diesem Sommer werden die Eltern über ein Login bzw. eine App, welche sie auf dem eigenen Device downloaden können, verfügen. Darüber werden sie mit der Schule datenschutzkonform kommunizieren, ihre Kinder an- und abmelden und Freifächer buchen können. Die Lösung deckt von der Schüler- und Personalverwaltung über Notenverwaltung und Stundenplan bis hin zum Frontend (schulerueschlikon.ch) alle Ansprüche der Schule ab. Alle Involvierten freuen sich sehr auf den Start; derzeit wird das System noch ‚auf Herz und Nieren‘ getestet. «Bereits im Juni 2021 möchten wir die zahlreichen Unterlagen fürs neue Schuljahr komplett in elektronischer Form übermitteln können. Wir freuen uns auf diese digitale Zukunft und schauen ihr zuversichtlich und mit Respekt entgegen», sagt Michael Müller, Schulleitung Primarschule Rüschlikon.



WETTBEWERB

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

**Haben Sie unseren Newsletter aufmerksam gelesen?
Finden Sie das richtige Lösungswort heraus und
gewinnen Sie frühlinghafte Preise!**



1. Wie heisst das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für «Bahnhof Süd»?
B) Mauersegler
R) Flügelschlag
D) Schwalbennest
2. Für welche Funktion soll es in der neuen Gemeindeordnung allenfalls ein neues Wahlprozedere geben?
O) Schulpräsidium
L) Gemeindepräsidium
F) Gemeindeschreiber
3. Welche der nachfolgenden Arbeiten wird NICHT von der Werkabteilung erledigt?
A) Lokale Wanderwege präparieren
X) Abfall einsammeln
S) Brände löschen
4. Welches digitale Hilfsmittel erhalten alle Schulkinder in Rüschtikon ab der 3. Klasse?
E) Tablet
T) Mobile Phone
Z) PC
5. Wie viele Varianten mit gleicher maximaler Parkdauer soll es künftig in Rüschtikon geben?
I) Vier
N) Zwei
C) Sieben

Ihr Gewinn:

1. Preis: Gutschein für frühlinghafte Haarschnitte eines Coiffure-Salons Ihrer Wahl in Rüschtikon im Wert von Fr. 300.–
2. Preis: Gepflegt in den Frühling: Körperpflege-Geschenkkorb von Pill Apotheke und Drogerie Glärnisch im Wert von Fr. 200.–
3. Preis: Frühlingshafter Blumenstraus eines Blumengeschäftes in Rüschtikon Ihrer Wahl im Wert von Fr. 100.–

Schicken Sie uns das Lösungswort bis spätestens 3. Mai 2021 an:

Gemeinde Rüschtikon, Abteilung Präsidiales,
Pilgerweg 29, 8803 Rüschtikon
oder per E-Mail an: feedback@rueschtikon.ch

(Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Rüschtikon sowie deren Haushaltsmitglieder)



Ankündigung

Das Frauenrütli und der 1. August 2021

Anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Frauenstimmrecht» wird die 1. August-Feier dieses Jahr – auf dem Rütli und in Gemeinden überall in der Schweiz – im Zeichen dieses historischen Tages stehen. Am Nationalfeiertag wird die Schweiz die eigentliche Einführung der Demokratie würdigen und das neue Selbstverständnis der Frauen als gleichwertige Bürgerinnen zelebrieren. Dementsprechend werden vielerorts die 1. August-Reden von Frauen gehalten, so auch in Rüschtikon, wo die drei Gemeinderätinnen sprechen werden.



Abstimmungen

13. Juni 2021

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Abstimmung

Totalrevision Gemeindeordnung Rüschtikon, voraussichtlich «Bahnhof Süd», div. Statutenänderungen Zweckverbände

26. September / 28. November 2021

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen

Gemeindeversammlungen

1. Juni 2021

7. Dezember 2021

Hotel Belvoir, Säumertrasse 37, Rüschtikon, 20.00 Uhr

Sprechstunde Gemeindepräsident

20. Mai, 13. September und 16. November 2021,

17.00 – 19.00 Uhr: Gemeindehaus, Pilgerweg 29,

Sitzungszimmer Erdgeschoss oder online

Rüschtikerinnen und Rüschtiker sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anliegen mit Gemeindepräsident Dr. Bernhard Elsener zu besprechen und einzubringen.

Aufgrund der aktuellen Lage muss die Durchführung der Anlässe kurzfristig und je nach BAG-Entscheiden beurteilt werden. Auf www.rueschlikon.ch finden Sie jeweils die aktuellsten Informationen und Anlässe.

So bleiben Sie auf dem Laufenden!

Holen Sie sich die Informationen über News und Events auf Ihren PC oder Ihre mobilen Geräte:

Abonnieren Sie dazu auf der Website

www.rueschlikon.ch unter Aktuelles -> Abo-Dienste die gewünschten Dienstleistungen.

Weitere Informationen unter:

www.rueschlikon.ch/anlaesseaktuelles

